

Absender: USKA Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

FES SPRECHFUNK + ELEKTRONIK
THUNSTR. 53 3612 STEFFISBURG
TEL. 033 37 70 30 / 45 14 10

Alle Fotoarbeiten, Foto-Kino-Apparate

Foto-Kino
R+P Schmid

Spitalackerstrasse 74
3000 Bern
Telefon 41 11 00

Union schweizerischer Kurzwellenamateurs USKA, Sektion BERN

			Tel. P	Tel. G
Präsident:	Peter Demme	HB9AAL Kastanienweg 53, 3028 Spiegel	59 06 43	22 39 73
Sekretär:	vakant			
Kassier und Vizepräsident:	Paul Müller	HB9ALD Gurtenstr. 36, 3122 Kehrsatz	54 09 77	61 21 83
KW-Verkehrsl:	Piero Zanetti	HB9BBW Uettligenstr. 73, 3033 Wohlen	82 11 78	61 37 64
UKW-Verkehrsl:	Daniel Weber	HB9MYV Bühnenstock 16, 3150 Schwburg	93 12 28	93 11 08
Redaktor QUA:	Heinz Vollenweider	HB9AGP Spittelerstr. 18, 3006 Bern	44 93 71	65 20 04
1. Beisitzer:	Roland Moser	HB9MHS Jupiterstr. 3/2185, 3015 Bern	32 42 52	65 55 13
2. Beisitzer:	Rudolf Hirt	HB9SF Elfenastr. 52, 3074 Muri/Be	52 08 17	--

Inseratenpreise :

HAM-Börse: Für Mitglieder der USKA-Sektion Bern gratis.
Inserate : Grundpreis : 1/2 Seite Fr. 50.-
Das jeweilige Inserat wird vom Grundpreis ausgehend per Quadrat-zentimeter berechnet.

Erscheinungsweise: QUA de HB9F erscheint in der Regel zehnmal jährlich.
Die Nummern Juli/August sowie November/Dezember erscheinen als Doppelnummern.

Sektionsadresse : USKA-Sektion Bern, Postfach 2440, 3001 Bern

Postcheckkonto : USKA-Sektion Bern 30-12022 Relaisgemeinschaft HB9F 30-8778

Jahresbeiträge : Alle Mitglieder sowie AUA-Abonnenten Fr. 20.-, Jungmitglieder Fr.10.-

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge redaktionell zu bearbeiten und eventuell zu kürzen.



17. Jahrgang

Juni 1982

QUA DE HB9F

Nr. 3



MITTEILUNGSBLATT der USKA Sektion Bern

Rufzeichen der Sektion Bern: HB9F

Ortsfrequenzen:
Kurzwele: 29,6MHz

VHF:	UHF/SHF:
R2 HB9F Menziwilegg	R86 HB9F Schilthorn
R4 HB9F Schilthorn	
S23 Bern 1	Baken:
S21 Bern 2	432,984MHz HB9F DG40c
	1296,945MHz HB9F DG08c

Bibliothek: In der Buchhandlung SINWEL, Lorrainestr. 10 Bern

MONATSVERSAMMLUNGEN/STAMM:

Letzter Donnerstag des Monats (ausser Dezember) 20.15 Uhr im Rest:
Gasthof Sternen, Thunstrasse 80, Muri bei Bern

Liebe Berner OM, Liebe Leser

Wie dankbar bin ich demjenigen, der das Sprichwort erfunden hat :
"Besser spät als nie".

Nun, nach einigen Anlaufschwierigkeiten sind wir wieder da mit unserem beliebten QUA de HB9F, allerdings unter neuer Redaktion. Die ersten Hürden sind genommen und hoffentlich auch die letzten Pannen behoben. Dem regelmässigen Erscheinen unseres Mitteilungsblattes sollte nun nichts mehr im Wege stehen.

Obschon wir ja alle dem Hobby Kommunikation frönen und die neuesten Nachrichten durch den Aether immer den schriftlichen Nachrichten voraus-eilen, soll hier noch festgehalten werden, wie sich der Vorstand der Ortsgruppe Bern im Moment zusammensetzt.

Präsident :	Peter Demme, HB9AAL
Vizepräsident :	Paul Müller, HB9ALD
Kassier	
KW-Verkehrsleiter :	Piero Zanetti, HB9BBW
UKW-Verkehrsleiter :	Daniel Weber, HB9MYV
Redaktor :	Heinz Vollenweider, HB9AGP
1. Beisitzer :	Roland Moser, HB9MHS
2. Beisitzer :	Rudolf Hirt, HB9SF

Monatsversammlung vom 24. Juni 1982, um 20.15 Uhr

Leider ist der vorgesehene Referent verhindert und der Vortrag fällt aus. Der Stamm soll uns wieder einmal Gelegenheit zu einem gemütlichen Höck und einer Fragestunde geben. Versierte OM's geben Auskunft über technische Probleme.

Sicher haben Sie bemerkt, dass der Posten des Sekretärs noch vakant ist. Wer hat Lust, diese Lücke auszufüllen und zu helfen, das Schiffchen des Vorstandes der OG Bern mitzusteuern ? Der Präsident nimmt gerne Anmeldungen entgegen.

Um unser QUA de HB9F interessant zu gestalten, brauche ich Beiträge aus unserem fast 400 Mitglieder zählenden Kreis. Wer hat einen Artikel gelesen oder technische Ideen, die uns alle betreffen ? Ich bin auf Ihre Mithilfe angewiesen und erwarte eine Flut von Beiträgen.

Im Juli erscheint bekanntlich kein QUA. Der Vorstand wünscht allen, die in die Sommerferien fahren, einen recht schönen Urlaub und gute Erholung. Für alle, die das Funken auch während der Ferien nicht lassen können, sind nachfolgend die Ferienfrequenzen aufgeführt.

Den "Daheimgebliebenen" Kopf hoch, Ihr kommt sicher auch noch zum wohlverdienten Urlaub.

best 73

Ihr Redaktor HB9AGP

H. Keller

Verschiedene Mitteilungen

Monatsstamm vom Mai 82

Der Vortrag von Fritz Dellsperger hat uns deutlich gezeigt, dass beim "Kitzeln" der Endstufe bis aufs letzte dB nicht nur der letzte "Saft" aus dem Sender herausgeholt, sondern auch entsprechende, vielleicht sogar störende Nebenprodukte erzeugt werden. Der Witz an der ganzen Sache ist, dass sich die letzten so gewonnenen Watt auf der Empfangsseite nicht einmal mehr messbar, geschweige denn hörbar auswirken. Fritz, besten Dank für Deine Ausführungen.

Ehrenmitglied

Ruedi Hirt, HB9SF, wurde an der letzten Hauptversammlung zum Ehrenmitglied gewählt. Wir danken ihm für seinen Einsatz und Impulse, die er immer wieder verstand unters "Volk" zu bringen.

Austritte

Anny Jenk HB9YL
Harry P. Ammann HB9BHM
Martin Dreyer HB9PAL
Willi Richartz HB9ADQ
Marcel Kilchherr HB9BPF

Neueintritte

Walter Probst, DK 1 CP/HB
Jürgen Zimmermann DK 7 K2/HB

Willkommen in unserer Runde !

Sektionsanlässe

Peilen

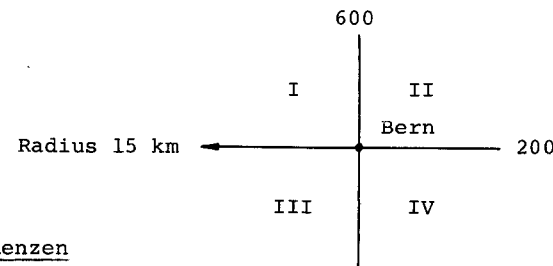
Die OG Bern hat einen neuen Peilsender und, wie am 4. Juni abends bewiesen wurde, läuft er einwandfrei.

Dem Initianten, den Entwicklern sowie den Ausführenden Jürg Furrer, Bruno Ritter und Armin Lüdi ein recht herzliches Dankeschön. Ein Artikel über den technischen Aufbau folgt in einem späteren QUA.

Wann wird gepeilt ? Damit auch wirklich alle mitmachen können, wird alle 14 Tage eine Fuchsjagd organisiert und zwar abwechslungsweise einmal an einem Donnerstag und einmal an einem Mittwoch. Begonnen hat die "Jägerei" bereits am Donnerstag 10. Juni. Die nächste Jagd wird am Mittwoch 23. Juni stattfinden.

Weitere Daten: Mittwoch 7. Juli, Donnerstag 22. Juli, Mi. 4. August

Gesendet wird unter dem Rufzeichen HB9F (oder ACV) auf einer Frequenz zwischen 3.5 - 3.6 MHz. Die Landkarten Bern und Solothurn 1:50'000 sind als Hilfsmittel sehr zu empfehlen. Um es nicht allzu schwierig zu machen, wurde der Jagdbezirk in vier Sektoren eingeteilt mit Bern als Schnittpunkt der Koordinaten 600/200. Der Aktionsradius ist 15 km. (s. Zeichnung) Der Sender ist jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr HBT in Betrieb. Die Sektoren werden über Funk bekanntggb. Also, "schmiert" Eure Peiler und auf zur Jagd !



Ferienfrequenzen

/P- und /M-Stationen, zu Hause gebliebene und Heimwehberner treffen sich während der Ferienzeit auf folgenden Frequenzen zu folgenden Zeiten :

- 10.45 UTC (12.45 HBT) auf 7'065 kHz
- 16.00 UTC (18.00 HBT) auf 3'610 kHz / 14'260 kHz
- 17.30 UTC (19.30 HBT) auf 3'730 kHz

 **Sinwel-Buchhandlung**
Lorrainestr. 10 (vis à vis Gewerbeschule)
3000 Bern 22, Tel. 031 42 52 05

Verkehrshaus Luzern

Möchten Sie nicht auch einmal auf der Station HB90 arbeiten ? Es ist eine Freude, auf der modernen Anlage QSO's zu fahren. Uebrigens wird eine neue Weltkarte mit 230 Leuchtdioden installiert und ein CW/RTTY-Converter mit zugehörigem Monitor aufgestellt. Wer nicht mehr weiter weiss, kann die vorhandenen Manuals zu Rate ziehen. Wer von der OG-Bern hilft mit ?

Es sind noch folgende Daten offen :

Juli	Do 1.	Sa 10.	Di 27.	Mi 14.	Do 22.	Sa 31.
August	Mi 18.	Sa 14.	Mi 25.	Di 31.		
September	So 5.	Sa 11.	Do 16.	Di 21.	Sa 25.	Mi 29.
Oktober	So 3.	Do 14.	So 31.			
November	So 21.					
Dezember	So 5.					
Januar 83	Sa 1.	So 30.				
April	So 3.					

Das Bahnbillet sowie die Verpflegung wird selbstverständlich vergütet und erst noch für 2 Personen.

Unser OM Werner Bopp Tel. Priv. 52'27'85 oder Gesch. 62'32'08 gibt gerne Auskunft und nimmt auch Anmeldungen entgegen.

zur Kasse	zur Kasse	zur Kasse	zur Kasse	zur Kasse	zur Kasse
<u>Mitgliederbeitrag</u>					
Es ist soweit, endlich erhalten Sie die Gelegenheit, den Mitgliederbeitrag dank beigelegtem Einzahlungsschein begleichen zu können. Bitte erledigen Sie diese Angelegenheit so rasch als möglich, umso mehr als der Beitrag für alle Mitglieder wiederum nur Fr. 20.- beträgt und Jungmitglieder Fr. 10.- bezahlen. Der Kassier dankt.					
zur Kasse	zur Kasse	zur Kasse	zur Kasse	zur Kasse	zur Kasse

Gelesen und gesehen

UTC statt MGZ oder GMT

Vom 1. Januar 1982 werden die bisherigen Bezeichnungen „MGZ“ (Mittlere Greenwichzeit) und „GMT“ (Greenwich Mean Time) durch die Abkürzung „UTC“ (Universal Time Coordinated = Koordinierte Weltzeit) ersetzt. Diese Änderung geht zurück auf einen Beschluß der Weltweiten Funkverwaltungs-konferenz (WARC), Genf 1979.

Wenn bei internationalen Funkverbindungen eine Zeitangabe erfolgt, so soll dies – sofern nichts anderes angegeben wurde – in UTC geschehen. Die UTC soll in Form einer vierstelligen Gruppe ausgedrückt werden (0000-2359). Die Abkürzung „UTC“ soll in allen Sprachen verwendet werden.

Neue Bezeichnungen der Sendarten

Am 1. Januar 1982 treten neue, von der Weltweiten Funkverwaltungs-konferenz (WARC), Genf 1979 beschlossene Bezeichnungen der Sendarten in Kraft.

Die neuen Bezeichnungen der Sendarten setzen sich zusammen aus Hauptmerkmalen (1. bis 3. Symbol; Buchstabe – Ziffer – Buchstabe) und Zusatzmerkmalen (4. und 5. Symbol; Buchstabe – Buchstabe).

Das 1. Symbol bezeichnet die Modulationsart des Hauptträgers, z. B.:

- A = Amplitudenmodulation, Zweiseitenband
- H = Amplitudenmodulation, Einseitenband, voller Träger
- R = Amplitudenmodulation, Einseitenband, verminderter Träger
- J = Amplitudenmodulation, Einseitenband, unterdrückter Träger
- F = Frequenzmodulation
- G = Phasenmodulation

Das 2. Symbol bezeichnet die Art der Information, die ausgesendet wird, z. B.:

- 1 = einkanalig, digital, kein Unterträger
- 2 = einkanalig, digital, mit Unterträger
- 3 = einkanalig, analog

Das 3. Symbol bezeichnet die Art der Information, die ausgesendet wird, z. B.:

- A = Telegrafie für Hörempfang
- B = Telegrafie für automatischen Empfang
- C = Faksimile
- E = Fernsprechen

Zusammenstellung der Bezeichnungen der Sendarten die vom 1. Januar 1982 an im Seefunkdienst verwendet werden

(in Klammern die bisherigen Bezeichnungen)

- A1A (A1) Amplitudenmodulation, Zweiseitenband; Telegrafie durch Ein-Aus-Tastung eines unmodulierten Trägers (Morsetelegrafie);
- A2A (A2) Amplitudenmodulation, Zweiseitenband; Telegrafie durch Ein-Aus-Tastung eines tonmodulierten Trägers (z.B. Morsetelegrafie, Zeichen der Seerettungsfunkboje);
- A2B (A2) Wie A2A, jedoch für automatischen Empfang (Telegrafie-funk-Alarmzeichen für den Empfang mit dem selbsttätigen Telegrafie-funk-Alarmgerät);
- H2A (A2H) Wie A2A, jedoch Einseitenband mit vollem Träger (z.B. Morsetelegrafie, Sprechfunk-Alarmzeichen, nautisches Warnzeichen);
- H2B (A2H) Wie H2A, jedoch für automatischen Empfang (Telegrafie-funk-Alarmzeichen für den Empfang mit dem selbsttätigen Telegrafie-funk-Alarmgerät, Selektivrufsignal (SSFC));
- A3E (A3) Amplitudenmodulation, Zweiseitenband; Fernsprechen (z.B. Sprechfunk der tragbaren Funkanlagen für Rettungsboote und -flöße auf 2182 kHz);
- H3E (A3H) Wie A3E, jedoch Einseitenband mit vollem Träger (z.B. Aussendungen auf 2182 kHz);
- R3E (A3A) Wie A3E, jedoch Einseitenband mit vermindertem Träger (Sprechfunk auf Grenz- und Kurzwellen);
- J3E (A3J) Wie A3E, jedoch Einseitenband mit unterdrücktem Träger (Sprechfunk auf Grenz- und Kurzwellen);
- F1B (F1) Frequenzmodulation (Funkfern-schreiben, Selektiv-rufsignal (digitales Selektivrufsystem));
- F1C (F4) Frequenzmodulation (Faksimileaussendungen schwarz/weiß);
- G3E (F3) Phasenmodulation; Fernsprechen (Sprechfunk auf UKW und UHF).

* Die Unterscheidung zwischen den Sendarten A2A und A2B bzw. H2A und H2B wirkt sich nur auf der Empfängerseite aus (höhere technische Anforderungen an Geräte für automatischen Empfang).

ANTENNEN

In der amerikanischen Zeitschrift "Ham Radio" wurden kürzlich zwei interessante Artikel über Antennen gefunden. Nachstehend eine Zusammenfassung des Textes.

1. Halbierte Delta-Loop VE2CV

Gemäss fig. 1 kann die zweite Hälfte einer Delta Loop als im Erdboden liegend dargestellt werden. Die gezeigte Anordnung erlaubt es, einen geerdeten Antennenmast mit einem schräg zur Erde verlaufenden Draht zu ergänzen, um so einen halbierten Delta-Loop zu erhalten. Die Resonanzfrequenz entspricht einer "full size" Delta-Loop.

Praktische Dimensionen sind:

f (MHz)	Masthöhe	Schrägdraht
3,5	15,3 m	31,4 m
7,1	7,7 m	16,0 m

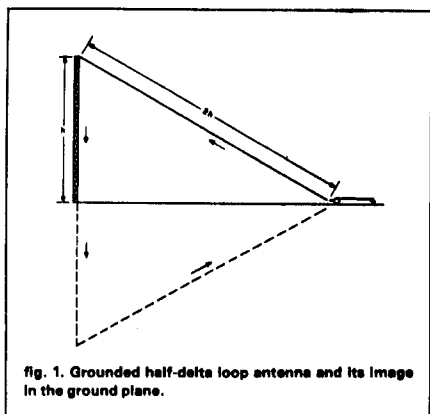


fig. 1. Grounded half-delta loop antenna and its image in the ground plane.

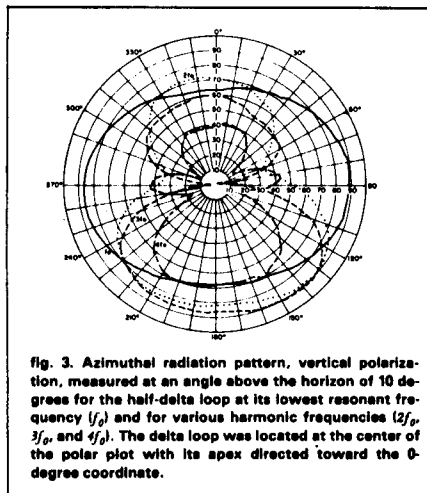


fig. 3. Azimuthal radiation pattern, vertical polarization, measured at an angle above the horizon of 10 degrees for the half-delta loop at its lowest resonant frequency (f_0) and for various harmonic frequencies ($2f_0$, $3f_0$, and $4f_0$). The delta loop was located at the center of the polar plot with its apex directed toward the 0-degree coordinate.

2. Allbandantenne W4GW

Eine interessante Multibandantenne beschreibt W4GW weil die gezeigte Anordnung auch Betrieb auf den neuen WARC-Bändern 10, 18 und 24 MHz ermöglicht.

Auf 3,5 MHz entspricht das Gebilde ziemlich genau einem Halbwellendipol. Auf 7 MHz und den höheren Bändern ist es ein Ganz- resp. ein Multi-Wavelength-Dipol. Die beiden "Stubs" und die Speiseleitung werden aus 450-Ohm Doppel-drahtleitung (Hühnerleiter) gefertigt. Die Isolatoren sollten von guter Qualität und spannungsfest sein, da auf einigen Bändern recht hohe Spannungen auftreten. Die Antenne wird mit einem Koppler gespeist.

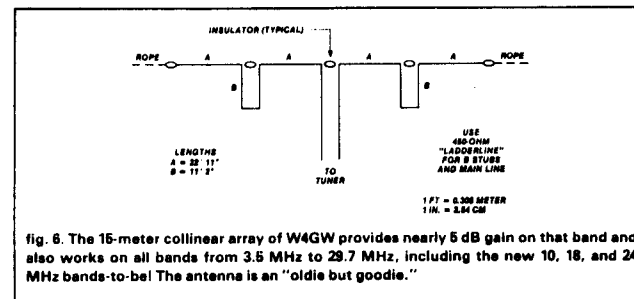


fig. 6. The 15-meter collinear array of W4GW provides nearly 5 dB gain on that band and also works on all bands from 3.5 MHz to 29.7 MHz, including the new 10, 18, and 24 MHz bands-to-be! The antenna is an "oldie but goodie."



**RESTAURANT
HOTEL MOTEL KRONE**
CH-3074 MURI-BERN

F. Bächler, HB9BMP
Tel. 52 16 66